



Dieser Trassenverlauf der Küstenautobahn A 20 zwischen Heerstedt und Bremervörde soll nun näher unter die Lupe genommen werden. Diese sogenannte Entwurfsplanung mit der Untersuchung von Tier- und Pflanzenwelt dauert rund zwei Jahre. Grafik: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau/nz

Trasse kommt unter die Lupe

Küstenautobahn A20: Landesbehörde für Straßenbau vergibt Entwurfsplanung für Abschnitt Heerstedt

VON HERBERT KLONUS

HEERSTEDT. Wo genau zwischen Heerstedt und Bremervörde soll die Trasse für die geplante Küstenautobahn A 20 verlaufen? Diese Frage soll durch die Entwurfsplanung für die 20 Kilometer lange Strecke geklärt werden. Rund zwei Jahre dauert diese Arbeit, für die unter anderem Flora und Fauna genau unter die Lupe genommen werden. Mehr als 20 Ingenieurbüros bewerben sich um den 500 000-Euro-Auftrag.

„Wir haben die Planung europaweit ausgeschrieben und nun die Bewerbungsmappen auf dem Tisch“, berichtet Andrea Seidel von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade.

In den nächsten Wochen werden sie und ihre Kollegen die Unterlagen mit den Referenzobjekten sichten. „Am Ende werden wir ein halbes Dutzend Bewerber

zu einem Angebot auffordern“, erläutert Seidel. Ziel sei es, die Grundlagen für eine Detailplanung der Trassenführung zu erarbeiten, die im Maßstab 1:1000 dem Bundesverkehrsministerium in Berlin vorgelegt werden soll.

Die rund 121 Kilometer lange Trasse der geplanten Küstenautobahn zwischen der A 28 bei Westerstede (Kreis Ammerland) und dem geplanten Elbtunnel bei Drochtersen (Kreis Stade) ist in sieben Planungsabschnitte unterteilt. Die Abschnitte 4 und 5 betreffen das Gebiet des Kreises Cuxhaven. Während in allen anderen Teilabschnitten die Entwurfsplanung bereits läuft, wird sie im Abschnitt 5 zwischen Heerstedt und Bremervörde erst jetzt eingeleitet.

„Der Abschnitt 6 hatte wegen der dringend benötigten Ortsumgehung von Bremervörde Priorität“, erläutert Andrea Seidel von

der Niedersächsischen Landesbehörde. „Dann ging es im 7. Abschnitt um den Anschluss zum Elbtunnel bei Drochtersen.“ Anschließend wurde die Entwurfsplanung für die übrigen Abschnitte eingeleitet.

Tank- und Rastanlage geplant

Der 5. Planungsabschnitt der A20 führt von der B 71 bei Heerstedt in Richtung Osten und durchquert die Stader Geest. Östlich von Heerstedt ist eine Tank- und Rastanlage vorgesehen. Die Kreisstraße 41 bei Frelsdorf soll durch eine Anschlussstelle angebunden werden. In Trassennähe liegen ein wertvolles Flora-Fauna-Habitat-Gebiet sowie ein Wasserschutzgebiet bei Hipstedt. Nordöstlich von Oerel soll ein Parkplatz mit WC-Anlage entstehen. Der Abschnitt endet an der B495 bei Bremervörde.

Im Zuge der Entwurfsplanung

müssen die Fachleute Brücken für querende Straßen und Wege sowie eine Überführung über die Bahnstrecke Bremerhaven-Bremervörde vorsehen. Als Auflage aus dem Raumordnungsverfahren müssen die Planer bei der Trassenführung südlich von Wollingst und bei Hipstedt darauf achten, so wenig wie möglich die Landwirtschaft einzuschränken.

Mit den Kartierungen der Tier- und Pflanzenwelt in dem Abschnitt wurde bereits begonnen. Die Kartierungen dienen als Grundlage für die Umwelt- und Verkehrsplanung und gehen über zwei Vegetationsperioden.

Zunächst verschaffen sich die Fachleute aber einen genauen Überblick in dem Gebiet und erfassen zum Beispiel die Rastvogelvorkommen. Im nächsten Jahr werden die verschiedenen Artengruppen wie Brutvögel und Fledermäuse festgestellt.